

Worum geht's?

Sie sind wieder da – die Befürworter*innen der Gentechnik mit ihren Heilsversprechungen. Mediale sind die neuen Gentechnikverfahren wie CRISPR & Co allgegenwärtig. Angeblich sind sie die Lösung für die Welternährung, die Klimaanpassung der Landwirtschaft oder gegen Malaria. Jetzt soll möglich sein, was sich mit den alten Gentechnikverfahren nicht erreichen ließ. Wieder werden vor allem die Chancen betont und Risiken – insbesondere für die Umwelt – kleingeredet oder verschwiegen. Wenn wir unsere Land- und Lebensmittelwirtschaft sowie Umwelt und Natur gentechnikfrei halten wollen, dann müssen wir uns jetzt für die kommende Auseinandersetzung um die neuen Gentechniken fit machen. Das EuGH-Urteil vom Juli 2018 bestätigt klar, dass neue Gentechniken als Gentechnik reguliert werden müssen – zum Ärger der Befürworter, die eine Risikobewertung und Wahlfreiheit verhindern wollen. Das wird Thema bei der Europawahl (Mai 2019). Spätestens wenn die neue EU-Kommission ihre Arbeit aufgenommen hat, wird die schon jetzt anrollende Kampagne der Gentechnik-Lobby richtig Fahrt aufnehmen.

Für wen ist das Treffen gedacht?

Das Treffen richtet sich Multiplikator*innen, Aktive in Organisationen und Gruppen sowie Umweltschützer*innen, Imker*innen, Züchter*innen: Bäuerinnen und Bauern, Fachhändler*innen, Hesteller*innen und interessierte Personen, die sich tiefer mit neuen Gentechniken (und ihrem Einsatz in der Landwirtschaft) befassen, die eigenen Argumente und Strategien schärfen wollen und die Lust haben, mit anderen zusammen an diesen Themen zu arbeiten.

Programm

Freitag 1. März 2019

13.00 Anreise, kleines Mittagessen

14.00 Begrüßung, Kennenlernen

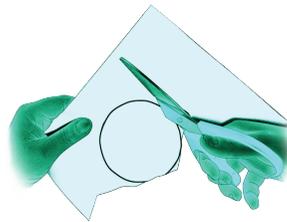
15.15 Keynote: **Paradigmen der Gentechnik kritisch hinterfragt** (Mareike Imken, SOS)

15.45 **Die aktuelle Debatte um neue Gentechnik: Akteure, Themen, Positionen...**

16.30 **Stand alte Gentechnik: Anbau, Eigenschaften, Protest...**

18.00 Abendessen

19.30 **Alter Wein in neuen Schläuchen? Heilsversprechen der Gentechnik gestern und heute** (Angelika Hilbeck, ETH Zürich (angefragt) und Christof Potthof, Gen-ethisches Netzwerk). Impulse zu ökologischer/gentechnikfreier Züchtung und: wie ernähren wir die Welt?



Samstag, 2. März 2019

9.30 Ablauf, Roter Faden

9.45 **Wissenschaftliche Grundlagen der neuen Gentechnikverfahren** (Katharina Kawall, Fachstelle Gentechnik und Umwelt. Ergänzung: Christoph Then, Testbiotech)

11.30 **Gentechnikrecht, EuGH-Urteil und Folgen** (Katrin Brockmann, Rechtsanwältin)

13.00 Mittagessen

14:00 **Spaziergang** - alternativ: **Vertiefung wissenschaftlicher & rechtlicher Aspekte** (Katharina Kawall, Katrin Brockmann)

15.00 **Workshops und WorldCafés zur Vertiefung einzelner Themen**

- **Ökologische/nachhaltige Züchtung** (Gebhard Rossmannith, Bingenheimer Saatgut)
- **Gentechnik-Risikobewertung** (Christof Potthof, Gen-ethisches Netzwerk)
- **Patente und Marktkonzentration** (Eva Gellinsky, IG-Saatgut)
- **Gentechnik und Biodiversität** (Martha Mertens, BUND, AK Gentechnik)
- Gene Drives (Mareike Imken, SOS)
- **Argumente kritisch hinterfragt** (Stefanie Hundsorfer, IG-Saatgut und NN)
- **Lösungen für Klimawandel und Welternährung** (Stig Tanzmann, Brot für die Welt, angefragt)

18.30 Abendessen

19.30 **Auf ein Bier: Erfahrungsaustausch mit Gentechnik-aktivist*innen:** Mit Campaignern Züchtern, Bäuerinnen und Bauern, Umweltschützern, lokalen Initiativen, Wissenschaft...



Sonntag, 3. März 2019

9.00 Reflexion der bisherigen Inputs. Offene Fragen. Roter Faden. Was kommt auf uns zu?

10.00 Kleingruppenarbeit

Netzwerken; Konkrete Aktionen planen; Einblicke in die Lobbyarbeit in der Politik; Debattieren; Skepsis produktiv nutzen

11.45 Plenum: Ergebnisse, Diskussion.

13.15 Ausblick und Abschied // 13.30 Ende

Anmeldung:

Bitte online anmelden:

www.gen-ethisches-netzwerk.de/node/3873

oder an Annemarie Volling, AbL, per E-Mail:
volling@abl-ev.de oder Fax: 04131/407758.

Bitte ausfüllen:

O Ich melde mich **verbindlich** für das Informations- und Mobilisierungstreffen (Freitag, 1. März bis Sonntag 3. März 2019 in Naumburg/ Saale) an:

Name:

Vorname:

Organisation/ Hintergrund:

Straße:

PLZ, Ort:

E-Mail:

Übernachtung möglichst im ...

Einzelzimmer (163 Euro)

Doppelzimmer (143 Euro)

[gerne teilen mit:]

4-Bett-Zimmer (133 Euro)

Ich bevorzuge beim Essen:

vegan vegetarisch halal

ich habe folgende Unverträglichkeit(en):

.....

Ich kann nur 60 Euro bezahlen, da ich Student*in/ Auszubildende*r bin bzw. wenig Geld habe.

Die Kosten sind berechnet für 2 Übernachtungen inkl. Bio-Verpflegung. Die Zimmer sind mit Handtüchern und Bettwäsche ausgestattet.

Veranstaltungsort:

Euroville Jugend- und Sporthotel,
Am Michaelisholz 115, 06618 Naumburg
(Sachsen-Anhalt), www.euroville.de.

Träger:



Kontakt, ViSDP:

Annemarie Volling, Arbeitsgemeinschaft
bäuerliche Landwirtschaft (AbL), Heiligengeist-
str. 28, 21335 Lüneburg E-Mail: volling@abl-ev.de,
Tel: 04131/400720, Fax: 04131/407758.

*Die Grafiken des Flyers sind mit Materialien der Zukunftsstiftung
Landwirtschaft und des Gen-ethischen Netzwerks erstellt.*

Achtung:

Gentechnik reloaded



Gentechnikfreiheit jetzt sichern!

Einladung zum Informations- und Mobilisierungstreffen zu neuen Gentechnikverfahren

Freitag, 1. März bis Sonntag, 3. März 2019
in Naumburg (Saale)

Organisationsteam:

